

CHAOS der Gefühle

Von JensH

Kapitel 6: Ärger vorprogrammiert

Ärger vorprogrammiert

Als Kagome das nächste Mal aufwachte, durfte sie mit Kaedes Genehmigung aufstehen. Inuyasha saß auf seinem Lieblingsbaum, als Kagome ins Dorf lief, um ihn zu suchen.

Als Inuyasha zur gleichen Zeit einen Geruch wahrnahm, den er seit diesem einem Vorfall nicht leiden konnte, ging er ebenfalls ins Dorf und sah Koga, sich mit Kagome unterhaltend, lässig an der Wand gelehnt. Eifersüchtig ging der Hanyou um die Ecke. "Inuyasha..", Kagome wollte gerade etwas sagen, als Koga ihr zuvorkam. "Tja, Köter, wie versprochen, hier bin ich. Du hättest wahrlich besser auf Kagome aufpassen müssen. Sie musste einiges durchmachen.", warf Koga Inuyasha vor. Kagome warf ihm einen beruhigenden Blick zu, doch der Hanyou hatte gar nicht vor wieder klein nachzugeben. Er wusste, Kagome würde zu ihm stehen. "Ach ja? Warum, hast du ihr dann nicht geholfen, wenn du alles besser kannst?", fragte er deshalb gelassen. "Weil ich nicht in der Nähe war.", antwortete Koga, dem die Gelassenheit Inuyashas sichtlich verunsicherte. "Na bitte ich auch nicht." "Das sagst du nur um dich herauszureden. Du bist halt nicht mutig genug deinen Mann zu stehen.", konterte Koga provozierend. Und diesmal hatte er Erfolg: Inuyasha ging auf diese Provokation ein. "Ich werd dir zeigen, zu was alles ich den Mut hab.", damit ging er auf Koga zu. "Inuyasha!", versuchte Kagome ihn noch aufzuhalten, doch der Hanyou und der Wolfsdämon waren schon in ihren Kampf vertieft. Da Kagome wusste, dass die beiden sich nie umbringen würden, auch nicht, wenn es um ihre Gunst ging, drehte sie sich um und ging hinunter ins Dorf. Denn auch wenn die beiden es leugnen würden, eigentlich konnten sie sich mittlerweile ganz gut leiden-solange es nicht um Kagome ging. Kagome seufzte. "Männer. Nie können sie sich friedlich unterhalten..." Die junge Frau stockte. Sie spürte eine, ihr unbekannte, starke dämonische Aura. Im Laufschrift eilte sie ins Dorf. Dort herrschte helle Aufregung. Ein Riesenbärdämon zerstörte die Dächer und attackierte die Dorfbewohner. Kaede lag verletzt am Boden und ein paar Männer versuchten mit Speeren und Sicheln den Bären in Schach zu halten, was ihnen aber kaum gelang. "Koiki!!", schrie eine junge Mutter nach ihrem Sohn, der in der Nähe des Dämons auf dem Boden saß. "Mamiiii!!". Das machte den Bären auf das kleine Etwas neben ihm aufmerksam. "Rettet den Jungen!!", rief Kaede, doch der Dämon beugte sich bereits zu ihm herunter, um ihn zu zerdrücken, als Kagome ihn zur Seite stieß und ihrerseits von ihm hochgehoben wurde. "Aah!" "Kagome!", rief Kaede. "INUYASHA!!!"

Kagomes Schrei und Kaedes Ruf ließ die beiden Streithähne aufschauen. °Shit!° Beide sahen sich an und schlossen ein unausgesprochen Waffenstillstand. Sie liefen beide auf den Dämon los. Inuyasha zog Tessaiga und als der Dämon das Leuchten des mächtigen Schwertes sah, wich er zurück und ließ Kagome fallen, welche in die Tiefe fiel. Sie machte sich auf einen Aufprall aus ungefähr 25 Metern gefasst, als es einen Ruck gab und sie wollte sich schon bei Inuyasha bedanken, als sie sah, dass es Koga war, der sie aufge-fangen hatte und Inuyasha auf den Dämon einschlug. "Puh! Danke, Koga!" "Mach ich jederzeit gern wieder.", grinste er und drückte sie demonstrativ enger an sich. "Lieber nicht, sonst rastet Inuyasha noch aus." Gerade da durchbrach ein Ruf das "Gespräch": "Ich warne dich, Koga. Wehe du nutzt die Situation aus. Wenn du versuchst, mit Kagome ein krummes Ding abzuziehen, kenne ich keine Gnade!" "Kümmere dich erstmal um dein größeres Problem!" "Das größere bist du!", dennoch wandte er sich wieder dem Dämon zu und nach ein paar Sekunden war nur die Reste, die Tessaiga übrig gelassen hatte, zu sehen. Gleich nach seiner erfolgreichen Attacke ging er zu Kagome, die von Koga immer noch auf den Armen gehalten wurde. "Ich denke, Koga, du kannst sie jetzt runterlassen.", knurrte er und wandte sich dann an Kagome. "Alles in Ordnung?" "Ja. Ich denke schon." "Lass dich lieber von Kaede untersuchen.", riet er. "Nur um sicherzugehen." Kagome nickte. "Ich geh dann mal wieder. Aber glaub nicht,", wandte er sich an Inuyasha "dass das wegen dir ist. Auf baldiges Wiedersehen, Kagome." Er drückte ihr, ohne dass es einer hätte kommen sehen können, einen Kuss auf die Lippen. "KOGA, DU...", und mal wieder redete der Hanyou gegen eine Staubwolke. "Dieser miese kleine, schleimige..." "Hey, Inuyasha! Du weißt doch, dass ich nur dich liebe.", flüsterte sie und schmiegte sich an Inuyasha. "Er ist trotzdem ein absolutes Ekel.", knurrte er bevor er sie in die Arme nahm. Kagome zuckte kurz zusammen, doch der Hanyou sah sie fragend an und hob ihr Oberteil ein wenig an. "Wahrscheinlich ein blauer Fleck und eine leichte Prellung.", meinte Kagome etwas rot um die Nase. "Also die Farbe blau passt. Obwohl das schon eher ins Lila geht." Er tippte leicht drauf. "Au, Inuyasha, du...", doch Inuyasha grinste nur und beendete ihren Satz mit einem Kuss.

Die nächsten drei Tage verbrachten Kagome und Inuyasha in der kriegerischen Epoche, bevor sie sich dann von ihren Freunden verabschiedeten und ihnen das Versprechen gaben, sie bald wieder zu besuchen.

Nachdem Kagome allen Fragen ihrer Klassenkameraden Antworten gegeben hatte, kehrte wieder Ruhe ein. Diese Ruhe hielt eine ganze Woche. Diese Woche konnte man mit der Ruhe vor dem Sturm vergleichen. Denn die darauf folgenden Tage sollten eine starke Belastungsprobe für die junge Liebe werden.....